

Montag, 3. Februar 2025

WORT DER PRÄSIDENTIN

Liebe FEDE-Mitglieder

Da wir bereits die ersten Wochen dieses neuen Jahres begonnen haben, möchte ich Ihnen und Ihren Liebsten meine herzlichsten Wünsche für Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr Zwanzig-25 übermitteln.

Vor etwas mehr als einem Jahr habe ich das Zepter übernommen und meine Rede mit einem Zitat von Nelson Mandela abgeschlossen: „Keiner von uns kann allein Erfolg haben.“ Heute klingt dieser Satz noch stärker nach. Angesichts der kantonalen Sparmaßnahmen stehen wir vor entscheidenden Herausforderungen!

Die Lohn- und Rahmenbedingungen verschlechtern sich stetig. Immer mehr mit immer weniger leisten – das ist leider die Botschaft unseres Staates als Arbeitgeber in einer Zeit, in der die Sozialpartnerschaft ins Stocken geraten ist. Die wichtigen Dossiers, mit denen sich die FEDE befasst hat, haben bei unserem Staatsrat bei weitem nicht die erhoffte Aufmerksamkeit erhalten.

Gemeinsam können wir Ihre Stimme tragen, die öffentliche Meinung mobilisieren und die kantonalen Behörden für die Bedeutung unserer Forderungen sensibilisieren, um der Freiburger Bevölkerung qualitativ hochwertige Leistungen zu gewährleisten. Bleiben wir vereint und solidarisch, damit Sie, das Staatspersonal – das Rückgrat unserer Gemeinschaft –, die Anerkennung und Wertschätzung Ihrer täglichen Arbeit zurückgewinnen können.

Es liegt mir besonders am Herzen, meine tiefe Dankbarkeit gegenüber allen Akteurinnen und Akteuren in den Mitgliedsverbänden der FEDE auszudrücken, die durch ihr Engagement, ihre Hingabe und ihre Entschlossenheit aktiv zur Verteidigung der Interessen und Arbeitsbedingungen des Staatspersonals beitragen. Seien Sie stolz auf die wertvollen Beiträge, die Sie zu den gemeinsamen Werten der Vereinswelt leisten, die uns antreiben – eine wahre Quelle des Fortschritts!

Vielen Dank an Sie, liebe Mitglieder, für Ihre stetige Unterstützung. Gemeinsam können und werden wir einen Unterschied machen – mit einer positiven Haltung, die in schwierigen Zeiten eine wertvolle Kraftquelle ist.

«Man muss immer auf den Mond zielen, denn selbst wenn man versagt, landet man bei den Sternen.» – Oscar Wilde

Isabelle Castella, Präsidentin FEDE

2025 warten zahlreiche Baustellen auf die FEDE und das Staatspersonal !

- Die Sparmaßnahmen

Ein Sanierungsplan für die kantonalen Finanzen wird vom Staatsrat im ersten Halbjahr des Jahres den Sozialpartnern präsentiert. Die FEDE hat eine Liste mit möglichen Ausgabenkürzungen und neuen Einnahmequellen erstellt und übermittelt. Für die FEDE sollte dieser Sanierungsplan im Frühjahr das einzige Thema der Diskussionen in den Sitzungen der Delegation des Staatsrats für Personalfragen sein. Die Bedeutung dieses Themas erfordert eine volle und ausschließliche Aufmerksamkeit.

In Bezug auf den Gewinn der SNB und die angekündigte Ausschüttung von 75 Millionen Franken an den Kanton schlägt die FEDE vor, diesen Betrag in die Einnahmen des Budgets 2026 aufzunehmen. J-P Siggen ließ über die Presse verlauten, dass der Betrag den Rückstellungen zugeführt werde... während der Kanton Wallis seinen Anteil an den SNB-Gewinnen nutzen wird, um die Löhne des Personals im öffentlichen und halböffentlichen Sektor zu indexieren.

- HFR

Am 10. und 17. Dezember 2024 organisierte die FEDE Adventsfenster an den Standorten des HFR in Tavers, Riaz, Meyriez und Freiburg. Mit dieser Aktion wollte die FEDE dem Personal zeigen, dass sie sich voll und ganz für die Verteidigung ihrer Arbeitsbedingungen einsetzt, und die Bevölkerung für die Zukunft des Freiburger Spitals sensibilisieren, in einem Kontext, in dem erhebliche Einsparungen gefordert werden.

Das Budget des HFR wurde am 31. Januar vorgestellt. Die FEDE und ihre betroffenen Mitgliedsverbände, der SBK und die VSAO, sind über dieses Budget und die Zukunft des HFR besonders besorgt.

Die FEDE hat mit gewisser Verärgerung von der Streichung von 90 Stellen erfahren, hauptsächlich in Riaz. Das Personal wird zu individuellen Gesprächen eingeladen, um seine Präferenzen zu äußern – entweder die Tätigkeit in der Inneren Medizin in Freiburg fortzusetzen, in Riaz zu bleiben, jedoch in einer anderen Abteilung, oder... zu gehen. Auch wenn das HFR sich weigert, von Entlassungen zu sprechen, entzieht es sich der Verantwortung und überlässt die schwierige Entscheidung dem Personal. Während das HFR sich ein gutes Gewissen bewahrt, muss das Personal die Konsequenzen tragen.

Die FEDE wird dieses Dossier weiterhin genau verfolgen und abwarten, welche konkreten Maßnahmen ergriffen werden.

- CPEF

Nach den Wahlen zur Pensionskasse wurden die folgenden Personen als Vertreter der Versicherten gewählt: Julien Delabays (externe Institutionen), Gaétan Emonet (Primarlehrer), Pierre Loetscher (Finanzbrigade), Didier Perrottet (HFR), Jeanne Sansonnens (Berufsschule) und Urs Schneider (Gymnasiallehrer). Pierre Loetscher wurde zum Präsidenten des Verwaltungsrats der Kasse ernannt. Der FEDE gratuliert allen Gewählten und wünscht ihnen Mut und Zufriedenheit bei der Erfüllung ihres Mandats.

Ab in eure Agenden!

Die FEDE lädt Sie ein, sie am Donnerstag, den 1. Mai, auf dem Place Georges-Python zu treffen.